



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Barbara Becker, Dr. Ute Eiling-Hütig, Daniel Artmann, Konrad Baur, Maximilian Böttl, Franc Dierl, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Karl Freller, Patrick Grossmann, Andreas Jäckel, Björn Jungbauer, Manuel Knoll, Jochen Kohler, Harald Kühn, Stefan Meyer, Dr. Stephan Oetzinger, Thomas Pirner, Tobias Reiß, Andreas Schalk, Werner Stieglitz, Peter Tomaschko, Kristan Freiherr von Waldenfels, Jenny Schack, Benjamin Miskowitsch CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Ehemaliges Reichsparteitagsgelände in Nürnberg, Schulmuseum Ichenhausen und Bauernhofmuseum Jexhof Schöngeising
(Kap. 15 05 Tit. 883 70)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 05 wird der Ansatz im Tit. 883 70 (Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen) für das Jahr 2024 von 2.300,0 Tsd. Euro um 1.600,0 Tsd. Euro auf 3.900,0 Tsd. Euro erhöht.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 Tit. 893 06 der Ansatz für das Jahr 2024 um 1.600,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Ermöglichung von Kunst und Kultur auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg (750,0 Tsd. Euro):

Das ehemalige Reichsparteitagsgelände ist eine der größten architektonischen Hinterlassenschaften des Nationalsozialismus. Mit den Mitteln soll die Stadt Nürnberg dabei unterstützt werden, die Kongresshalle einer geeigneten Nutzung zuzuführen. Im Rahmen der „Kulturentwicklung Kongresshalle“ sollen hier Räume für zeitgenössische Kunst und Kultur aller Art entstehen (sog. Ermöglichungsräume): Einerseits können hier Ausstellungsräume und Künstlerateliers für Künstlerinnen und Künstler von landesweiter Bedeutung einen Platz finden, andererseits ist genügend Raum für die Sparten Musiktheater und Tanz des Staatstheaters Nürnberg vorhanden.

Der Landtag empfiehlt, erforderlichenfalls von folgenden Fördergrundsätzen des Kulturfonds eine Ausnahme zuzulassen:

- Förderhöchstgrenze von 1,0 Mio. Euro
- Förderhöchstquote von 30 Prozent

Schulmuseum Ichenhausen (500,0 Tsd. Euro):

Das Untere Schloss Ichenhausen im Landkreis Günzburg wird vom Bayerischen Schulmuseum genutzt (Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums). Träger des Museums ist der Zweckverband Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen. Der Dachstuhl des Schlosses ist sanierungsbedürftig. Die Mittel sind zur Durchführung der Baumaßnahme notwendig.

Bauernhofmuseum Jexhof Schöngeising (350,0 Tsd. Euro):

Seit 1987 ist der Jexhof in der Trägerschaft des Landkreises Fürstenfeldbruck. 2018 wurde das dort untergebrachte Bauernhofmuseum mit dem Heimatpreis des Freistaates ausgezeichnet. Im Laufe der Jahre sind nun zahlreiche Exponate aus der Region zusammengetragen worden, die erhalten werden sollen und daher trocken gelagert werden müssen. Mit den Mitteln soll der Bau einer passenden Halle zur Sicherung der Exponate unterstützt werden.